

ORGAN

Was verbirgt sich hinter diesem Modellprojekt? Im Jahr 2024 benötigten 6.391 Menschen in Deutschland eine Nierenspende und 1.529 eine Leberspende. Aufgrund der unzureichenden Spendenbereitschaft ist die Aussicht auf ein Organ jedoch gering. So konnten nur 1.433 Nieren / 834 Lebern postmortal und 632 / 56 lebend transplantiert werden.

Eine Lebendspende kann die Wartezeit der Betroffenen (bei Nieren ca. 8-9 Jahre) entscheidend verkürzen und damit die Erfolgsaussichten einer Transplantation deutlich verbessern. Andererseits handelt es sich um eine wichtige Entscheidung, die wohlüberlegt sein sollte. Kern des Projekts „Organ“ ist daher die umfassende Information und ganzheitliche Beratung von potentiellen Lebendorganspender*innen und Empfänger*innen, denen wir als zuverlässige Ansprechpartner und Netzwerker im gesamten Prozess Unterstützung bieten.



Voraussetzungen für die Projektteilnahme

Teilnehmen können alle, die ...

eine Lebendorganspende erwägen oder eine Spende benötigen,

in Niedersachsen, Bremen oder Hamburg leben,

bei der DRV Braunschweig-Hannover oder DRV Bund versichert sind (Spender oder Empfänger),

und zwischen 18 und 65 Jahre alt und erwerbsfähig sind.

Sie möchten mehr wissen?

→ So erreichen Sie uns:

Kontakt:

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
Lange Weihe 6
30880 Laatzen

Ihre Ansprechpartnerin:

Véronique Mende

Email: organ@drv-bsh.de

Telefon: 0511 829 – 3461

Mobil: 0171 9479561

Webseite

www.projekt-organ.de



Abbildungen: © adobe stock; Titel-Illustrationen © DRV-BSH / DRIVE



Organ

Umfassende Teilhabeberatung
bei Lebendorganspenden

Gefördert durch:



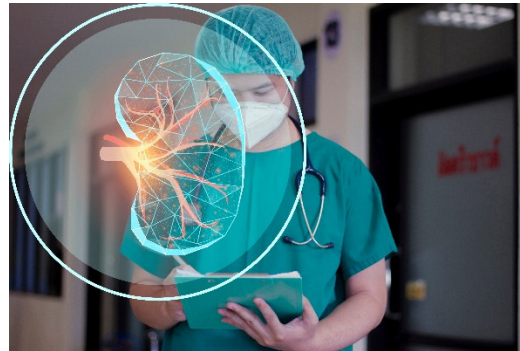
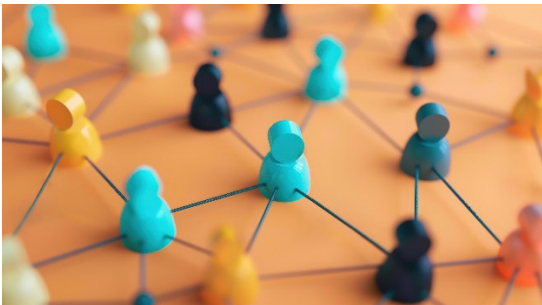
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Individuelle Betreuung - Sie sind nicht allein!

Im Projekt „Organ“ begleiten wir Sie im gesamten Prozess von der Entscheidungsfindung über die Vorbereitungsphase bis zur Lebendspende und der anschließenden Regeneration. Sie erhalten ein individuelles Fallmanagement im Vorfeld und Nachgang der Transplantation, in dem die Rehabilitation und der Wiedereinstieg in den Beruf im Vordergrund stehen.

Im gesamten Verlauf erhalten Sie auf Wunsch psychologische Unterstützung ohne lange Wartezeiten (telefonisch oder online). Ergänzend vermitteln wir Ihnen Kontakte zu relevanten Netzwerken wie Betroffenenorganisationen, Verbände oder Transplantationszentren und informieren Sie über spezielle Fachveranstaltungen.

Nehmen Sie teil am
Projekt „Organ“



Ihr gutes (Sozial-) Recht. Was steht Ihnen zu?

Eine Lebendspende bedeutet für alle Beteiligten eine Ausnahmesituation. Neben der Sorge um lebensbedrohlich erkrankte Angehörige oder enge Freunde steht bei den Spendenden die Beschäftigung mit der eigenen Absicherung im Fokus.

Welche Untersuchungen und Teilhabemaßnahmen stehen mir zu, wer trägt die Kosten, wie ist die Lohnfortzahlung geregelt, wer versorgt die Kinder, wenn Eltern zu Spender und Empfänger werden – die Liste von Fragen ist lang. Im Projekt „Organ“ erhalten Sie eine umfassende sozialrechtliche Beratung, damit Sie in jeder Phase die bestmögliche Versorgung bekommen.



Was erwartet uns?
Reden hilft!

Leben als Spender- und Empfängerpaar!

Es gibt viele Konstellationen bei Lebendspenden: Ehepartner, Eltern und Kinder, beste Freunde oder Freundinnen. Bei der Entscheidung für eine Spende spielt auch die Überlegung, wie sich die Beziehung nach der Transplantation möglicherweise verändern wird, eine große Rolle.

Wir vermitteln Ihnen den Kontakt zu passenden Spender-/Empfängerpaaren, die sich mit Ihnen offen über ihre Erfahrungen und ihren persönlichen Umgang mit der neuen Situation austauschen. Auch die Frage nach den Vor- und Nachteilen von gemeinsamen oder getrennten Aufhalten in Rehakliniken lässt sich so ganz praktisch diskutieren.

